





Wohnen und Arbeiten

Text: Christine Spirig, Fotos: Susanne Seiler-Hersperger

Sich den Arbeitsplatz zu Hause einzurichten, birgt viele Vorteile. Das dachte sich auch das Ehepaar Alice Schmidli und Guido Cometti und plante die Bürozone von Beginn an in den Hausbau mit ein. Das Schönste daran: Die beiden können ihr Eigenheim den ganzen Tag über geniessen.





Das Feuer im Cheminée lodert friedlich vor sich hin und erwärmt das helle Wohnzimmer. Der gesamte Wohnraum erhält seinen Charakter durch die funktionale Eleganz und die offene Bauart. Türen sind im ganzen Haus Mangelware.





Der Neubau von Alice Schmidli und Guido Cometti ist an diesem Tag im Januar nicht zu übersehen. Das kräftige Rot der Holzfassade steht sowohl in Kontrast zum leuchtend orangen Carport als auch zum frisch gefallenen Schnee. Die Architektur indes präsentiert sich in schlichtem, linearem Design und mit klaren Formen. Seit Juli 2006 bildet es den Auftakt von vier schräg hintereinander, leicht Hang aufwärts gereihten Einfamilienhäusern des Herstellers Casa-Vita. Sie alle sind vom Systemhaustypen Pre Vita inspiriert. Standort ist Tann im Zürcher Oberland, ein Ortsteil der Gemeinde Dürnten im Bezirk Hinwil. Bei der Suche nach Bauland war von vornherein klar, dass ihr Haus entweder im Luzernischen, dem Heimatort von Alice Schmidli, oder aber im Zürcher Oberland stehen soll. Dass die Wahl auf letzteres fiel, ist Zufall und freut nicht nur den Zürcher Oberländer Guido Cometti. Hier fühlen sich beide rundum wohl. Der 3000-Seele-Ort ist ländlich und stadtnah zugleich. Die weitläufige Gegend lädt zum Sport im Freien ein, was die begeisterten Jogger und Biker besonders schätzen. Und mit der S-Bahn hat man alle 15 Minuten Anschluss in die Stadt.

Die eigene Praxis im Haus

An den Zeitpunkt, an dem der Entscheid zu einem Hausbau gefallen ist, kann sich das Ehepaar nicht mehr erinnern. Guido Cometti hat vor einigen Jahren schon einmal gebaut. Als er kurz darauf wieder in eine Wohnung zog, war für ihn klar, dass dies nur eine Übergangslösung sein konnte.

Alice Schmidli hingegen war allen Wohnkonzepten gegenüber stets offen. Als sich bei ihr aber eine berufliche

Veränderung einstellte, fing die psychologische Beraterin und Supervisorin Feuer. Mit einem Eigenheim konnte sie sich den Traum von der eigenen Praxis erfüllen. Im Untergeschoss haben die beiden zwei grosszügige Büroräume eingerichtet sowie einen Raum für Server, Kopiergeräte und weiteres Büroinventar. Gerade für ihren Beruf seien die Bedingungen ideal, meint Alice Schmidli. So könne sie die oft langen Pausen zwischen den Beratungssitzungen zu Hause verbringen oder ihren Mann bei der Arbeit unterstützen. Dafür kann sie auch schon mal Klienten am Abend empfangen. Und der Marketing-Spezialist Guido Cometti pflichtet seiner Frau bei: «Ohne diese Möglichkeit hätte ich wohl kaum ein zweites Mal gebaut. Mit dem Heimbüro holen wir das Maximum aus unserem Haus heraus und können es in vollen Zügen geniessen.»

Feng Shui und Minergie

Die beiden legten grossen Wert darauf, eine ganz klare Grenze zwischen Wohn- und Arbeitsbereich zu ziehen. Vor allem für Alice Schmidli ist es wichtig, die unterschiedlichen Energien aus ihren Sitzungen vom Wohnraum fernzuhalten. «Es ist deutlich spürbar, dass uns dies gelungen ist», versichert die Hausherrin.

Auch sonst spielen Energien im Haus Schmidli/Cometti eine zentrale Rolle. Bei der Innenausstattung wurden sie von einer Feng Shui-Spezialistin unterstützt. Das Resultat ist zwar nicht direkt ersichtlich, zeigt sich aber in der Ruhe und Klarheit, die sich vom hellen Wohnzimmer über die offene Küche bis in die oberen Räume durchzieht. Aber nicht nur der freie Energiefluss sorgt für die angenehme Atmosphäre. Dank dem Minergie-Baustandard ist das Klima im



Der türlose Zugang lässt das Schlafzimmer offener und heller wirken. Unterstützt wird dieser Effekt durch das grosse Fenster, das gleichzeitig freie Sicht auf die landschaftliche Umgebung mitsamt Wald und Bergen bietet. Bei klaren Wetterverhältnissen ist sogar der Pilatus zu erkennen.

ganzen Haus optimal. «Wir brauchen nicht einmal die Fenster zu öffnen, um frische Luft in die Räume zu bekommen», sind sich die beiden einig. Die Boden- und Wandheizungen sorgen zudem für eine gleichmässig verteilte Wärme.

Die Kombination von Minergie und Holzbau war eines der ausschlaggebenden Punkte, warum der Systemhaustyp Pre Vita bei Alice Schmidli und Guido Cometti auf Begeisterung stiess. Dass sie das Haus überhaupt entdeckten, war reiner Zufall. Und auch, dass es sich dabei um einen Systembau handelte. Die Bauherrschaft hätte sich durchaus auch ein Architektenhaus vorstellen können. «Das Gute an unserer Wahl ist, dass wir die Vorzüge eines Systemhauses geniessen können und trotzdem völlig frei in der Innenausstattung waren», schwärmt Guido Cometti. Vorgegeben war lediglich die Bauart, die dafür mit einer kurzen Bauzeit einherging. Mit rund sechs Monaten war diese aber nicht nur kurz, sie gestaltete sich zudem völlig

Guido Cometti: «Ohne die Möglichkeit eines Heimbüros hätte ich nicht ein zweites Mal gebaut.»

problemlos. Auch nach längerem Nachdenken kann sich das Ehepaar an keinen Zwischenfall erinnern, der den Bau verzögert oder gar erschwert hätte. Im Gegenteil, der Hersteller sowie die Handwerker bildeten ein eingeschworenes Team. «Sonderwünsche von unserer Seite waren immer willkommen», bestätigt Guido Cometti. Sogar als die Bauherren zur Perfektionierung des Feng Shui-Konzepts kurz vor der Fertigstellung der Pläne den Wunsch äusserten, das ganze Haus um vier Grad zu drehen, lenkte die Bauführung umgehend ein. Nicht einmal die daraus erforderliche Neuberechnung der Baugrenze war ein Hindernis.

Offener Wohnraum

«Wir würden alles wieder genau gleich machen», schliesst die Bauherrschaft aus ihren Erfahrungen. Und nicht nur der Ärger mit den verschiedenen Bauparteien blieb aus. «Auch unsere Beziehung litt nicht unter dem Baustress, obwohl uns das vielfach prophezeit wurde», erinnert sich Alice Schmidli. So konnte das Paar seine vereinten Kräfte für die Innenausstattung aufwenden. Und das hat sich gelohnt, denn die Raumgestaltung besticht durch Individualität, Kreativität und eine klare stilistische Linie. Ihrer Fantasie am meisten freien Lauf gaben Alice Schmidli und Guido Cometti beim

Bad. Das stilvolle dunkle Interieur wird durch zwei grosse, längliche Fenster unterbrochen. Die Badewanne wurde durch eine Sauna ersetzt, deren königsblauer Aussenanstrich einen spannenden Farbkontrast in den Raum bringt. Das Merkmal des gesamten Ausbaus ist jedoch die offene Raumgestaltung. Sogar beim Schlafzimmer fehlt die Türe. Gleichzeitig bietet die grosszügige Fensterfront freie Sicht auf die idyllische Weite, die sich von der Gartenterrasse mit dem Brunnen bis zum angrenzenden Wald und den dahinter liegenden Bergen erstreckt. Und was die Luzernerin Alice Schmidli besonders freut: «Bei optimalen Wetterverhältnissen ist von unserem Bett aus sogar der Pilatus zu sehen!» ☺



Obergeschoss



Erdgeschoss

Technische Angaben

Konstruktion

Holzelementbau System Casa-Vita, Aussenwandtyp: Vitao Minergie, Dämmung Aussenwände: Mineralwolle 200 mm, ganzes UG vor Ort betoniert

Dach

Hauptbau: Pultdach mit Faserzementwellplatten anthrazit grau, Neigung 9 Grad
Nebenbau: Flachdach mit Gummibelag in EPDM, inkl. Beschwerungsbelag in Kies

Raumangebot

5,5 Zimmer, Nettogeschossfläche 233 m², Gebäudelänge: 14,2 m, Gebäudebreite: 7,83 m, Raumhöhen: UG: 2,57 m, EG, 2,4 m, OG: 2,2 bis 3,11 m

Technik

Heizung: Wärmepumpe mit Erdsonde
Verteilung: Bodenheizung/Wandheizung
Lüftung: Kontrollierte Wohnungslüftung, mit Aktivkohlefilter, Wärmerückgewinnung mit automatischem Sommerbypass

Ausbau

Fenster: Flügel- oder Schiebefenster PSK, nicht öffnende Fenster im Rahmen, Verglasung 2-fach-IV mit Argon-Gasfüllung
Decken: in EG, OG: abgehängte Decke mit Gipsglattputz, UG: Gipsglattputz auf Betondecken
Boden: fugenloser ABS-Gusszement, EG; Bad/WC: Bodarto eingefärbt, fugenloser mineralischer Belag
Wand: Lehmputz mit Abrieb bei Wandheizung/Glasfasergewebe, gestrichen weiss; Bad/WC: Bodarto eingefärbt, fugenloser mineralischer Belag
Sonnenschutz: Lamellenstoren in Aluminium

Preis

keine Angaben

Casa-Vita/Frefel Holzbau AG, Mollis
www.casa-vita.ch